



## **Geschäftsbericht 2018**

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort des Vorstandes

Bericht des Aufsichtsrates

Entwicklung des Aktienkurses

Lagebericht

1. Grundlagen des Konzerns der RUBEAN AG
  - 1.1 Geschäftsmodell
  - 1.2 Ziele und Strategien
  - 1.3 Steuerungssystem
  - 1.4 Mitarbeiter
  - 1.5 Forschung und Entwicklung
2. Wirtschaftsbericht
  - 2.1. Rahmenbedingungen
    - 2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
    - 2.1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen
  - 2.2 Entwicklung von RUBEAN
  - 2.3 Ertragslage
  - 2.4 Finanz- und Vermögenslage
3. Nachtragsbericht
4. Prognosebericht
5. Geschäftsbericht zum 31. 12. 2018
  - 5.1 Bilanz
  - 5.2 Gewinn- und Verlustrechnung

- 5.3                   Anhang
- 5.4                   Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

## **Brief des Vorstandes**

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Jahren haben wir hohe Anstrengungen unternommen, um im boomenden Markt des mobilen Bezahls Fuß zu fassen. Dies ist uns inzwischen gelungen. Den ersten Meilenstein erreichten wir bereits Ende 2017 mit einer engen Entwicklungs- und Vermarktungspartnerschaft mit dem etablierten, innovativen Terminalhersteller CCV, und den zweiten Meilenstein Anfang Juli 2019 mit der Beauftragung der gemeinsam entwickelten Lösung PhonePOS durch eine deutsche Finanzgruppe.

Gemeinsam mit unserem Partner CCV wirken wir an der Verbreiterung der Akzeptanz des mobilen Bezahls mit Hilfe von Smartphones mit. Dabei geht es um die Nutzung des Geräts durch kleinere Händler und Betriebe, die sich bislang den Einsatz mobiler Kreditkartenlesegeräte nicht leisten konnten oder wollten. Die Zahl dieser Händler ist so hoch, dass diese Zielgruppe insbesondere für die Kreditkartenorganisationen und auch Banken und Sparkassen immer interessanter geworden ist. Allein in Europa wurden 22 Millionen solcher Händler, also zusätzlicher Akzeptanzstellen ausgemacht.

Wir haben rechtzeitig erkannt, dass die großen Kartenorganisationen mit der Erlaubnis rein Smartphone basierter Bezahlakzeptanzterminals seit 2017 dieses neue Marktsegment erschließen wollen. Wir haben uns seitdem in der Tochtergesellschaft SPS auf die Entwicklung einer entsprechenden Lösung konzentriert, um das Bezahlen mit dem Smartphone sicherer zu machen.

Mit unserer inzwischen zum Patent angemeldeten Lösung PhonePOS gehören wir weltweit zu einigen wenigen ersten Lösungsanbietern im neuen Marktsegment der rein Smartphone basierten Bezahlakzeptanzterminals. Zusammen mit unserem Partner CCV werden wir den erarbeiteten Zeitvorsprung ausnutzen und uns weitere Anteile im neuen, boomenden Marktsegment sichern. Ab August 2019 prüft ein Testlabor die Sicherheit der PhonePOS Lösung, mit dem Ziel einer Zulassung zum Pilotbetrieb, der im letzten Quartal dieses Jahres geplant ist.

In 2018 konnten wir in der SPS GmbH mit 22 TEUR einen ersten kleinen Umsatz erzielen. Die Entwicklung der neuen Lösung PhonePOS erzeugte gleichwohl noch einen Fehlbetrag von 0,68 Mio. EUR, der durch das Darlehen eines Großaktionärs gedeckt wurde. Unsere Tochtergesellschaft RDS, die sich auf die Pflege unserer Bestandskunden konzentrierte, erwirtschaftete wieder einen kleinen aber stabilen operativen Gewinn (EBITDA) in Höhe von etwa 25 TEUR. Im kommenden Geschäftsjahr 2020 erwarten wir dann erste Umsätze aus der beginnenden Verbreitung der PhonePOS-Lösung.

Zur Finanzierung der noch erforderlichen nächsten Schritte in 2018 haben wir noch vor der Hauptversammlung Ende Juli 2019 die erste Tranche einer Barkapitalerhöhung umsetzen können. Wir bedanken uns bei den neuen Aktionären für ihr Vertrauen.

München, 12. Juli 2019

---

Dr. Hermann Geupel  
Vorstand

### **Bericht des Aufsichtsrates**

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat der RUBEAN AG hat sich in dem am 31. Dezember 2018 endenden Geschäftsjahr in mehreren Sitzungen umfassend über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung, über wichtige Geschäftsvorfälle und über die Strategie und Planung der RUBEAN AG einschließlich ihrer Tochtergesellschaften informiert. Er hat den Vorstand beraten und seine Geschäftsführung bei der RUBEAN AG und deren Tochtergesellschaften laufend überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend unterrichtet und ihm alle Sachverhalte vorgelegt, die der Mitwirkung des Aufsichtsrates und seiner Entscheidung bedurften. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand in regelmäßigem, engen Kontakt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäftspolitik der RUBEAN AG und ihrer Tochtergesellschaften und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensführung und -planung, die Strategie, die finanzielle Entwicklung und Ertragslage, das Risikomanagement sowie Geschäfte und Ereignisse, die für die Gesellschaften von wesentlicher Bedeutung waren, berichtet. Darüber hinaus wurden wichtige Themen und anstehende Entscheidungen in Gesprächen zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern des Aufsichtsrats erörtert.

#### **Sitzungen und Themenschwerpunkte**

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2018 jeweils vollzählig an den vier anberaumten Aufsichtsratssitzungen teilgenommen. Im Rahmen dieser Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat einerseits mit der jeweiligen aktuellen wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft sowie andererseits auch mit strategischen Themen befasst, die für die mittel- und langfristige Entwicklung der Gesellschaft von Bedeutung sind.

Am 29. März 2018 wurde dem Aufsichtsrat der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2017 vorgelegt. Hierzu gab Herr Dr. Geupel einige Erläuterungen. Anschließend wurde Herr Dr. Geupel einstimmig mit Wirkung ab 01.04.2018 für weitere 4 Jahre zum

Vorstand bestellt. Herr Rupprecht wurde als Geschäftsführer der RDS GmbH abberufen und gleichzeitig Herr Dr. Geupel zum nächstmöglichen Termin zum Geschäftsführer der RDS GmbH bestellt.

Am 14. Mai 2018 wurde der vom Vorstand aufgestellte und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG München, geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 vom Aufsichtsrat geprüft und einstimmig festgestellt; damit ist der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 festgestellt.

Außerdem beschloss der Aufsichtsrat in derselben Sitzung der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2018 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG als Abschlussprüfer vorzuschlagen.

Während der Sitzung vom 24. Juli 2018 wurden der Geschäftsverlauf sowie weitere strategische Planungen mit dem Vorstand erörtert.

In der Sitzung am 06. November 2018 berichtete der Vorstand zum laufenden Geschäftsjahr über den Start der ersten Testläufe zur Pilotanwendung und über den Stand der Produktgenehmigung. Außerdem wurde die Möglichkeit einer Kapitalerhöhung zur weiteren Finanzierung besprochen.

#### Abschlussprüfung / Jahresabschluss

In der Bilanzsitzung am 21. Mai 2019 wurde der vom Vorstand nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellte und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, München, geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 vom Aufsichtsrat eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der RUBEAN AG abschließend geprüft und einstimmig gebilligt; somit ist der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung am 21. Mai 2019 den Vorschlag des Vorstands über die Gewinnverwendung geprüft und erörtert und beschlossen, sich diesem Vorschlag anzuschließen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der RUBEAN AG für die konstruktive Zusammenarbeit und ihr großes Engagement.

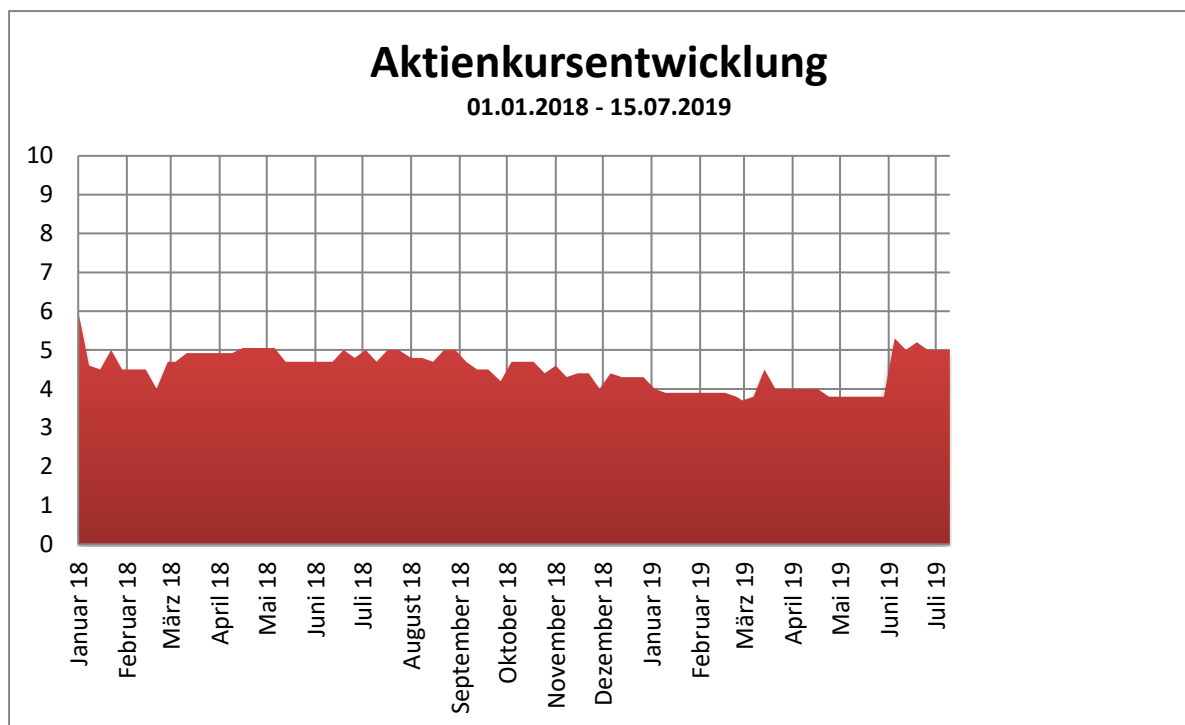
München, den 14. Juli 2019

---

Bernd Martin Krohn  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Entwicklung des Aktienkurses

(Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis 15. Juli 2019)



## Lagebericht

### 1. Grundlagen des Konzerns der RUBEAN AG

#### 1.1 Geschäftsmodell

Die Rubean AG entwickelt Software für höchste Qualitäts- und Sicherheitsansprüche von Banken und innovative Lösungen für das mobile Bezahlen.

Die jüngste Entwicklung in der Rubean Tochtergesellschaft Smart Payment Solutions (SPS) GmbH ermöglicht es Händlern über eine herunterzuladende mobile App

namens PhonePOS kontaktlose Kartenzahlungen auf ihrem Android Smartphone anzunehmen. Eine große deutsche Finanzgruppe hat PhonePOS bereits beauftragt. Eine Pilotierung ist noch in diesem Jahr geplant. Im nächsten Jahr fallen monatliche Lizenzgebühren pro freigeschalteter App an.

Das klassische Geschäft der Rubean Tochtergesellschaft Rubean Device Solutions (RDS) GmbH mit der auf Bankenfilialen ausgerichteten Gerätemanagement-Software, die auf mehr als 50.000 Banken- und Sparkassen-Arbeitsplätzen eingesetzt

Und gewartet wird, lief im vergangenen Jahr 2018 genauso stabil wie im Vorjahr.

### **1.2 Ziele und Strategien**

Neben dem angestammten Bereich der Gerätemanagement-Software verfolgt Rubean das Ziel, mit innovativen Lösungen Teil des wachsenden Marktes des mobilen Payments zu werden. An die oben erwähnte PhonePOS Händler-App werden höhere Sicherheitsanforderungen gestellt als an Kunden-Apps, weil über eine Händler-App ein Vielfaches an Bezahltransaktionen laufen. In der Zusammenarbeit mit dem Partner CCV kümmert sich Rubean darum die bereits etablierte CCV Terminalsoftware nach den besonders hohen Anforderungen zu schützen. Rubean hat einen entsprechenden Online-Personalisierungs- und Phone-Monitoring-Dienst aufgebaut, der in einem Monat zulassungsgeprüft wird. Das dabei erarbeitete geistige Eigentum wurde in Teilen patentgeschützt und kann über die PhonePOS Lösung hinaus zu einer hochwertigen Absicherung von Smartphones genutzt werden.

### **1.3 Steuerungssystem**

Die Rubean AG wird über den Konzern gesteuert, in dem die beiden operativen Gesellschaften Rubean Device Solutions GmbH (RDS) und die Smart Payment Solutions (SPS) GmbH geführt werden. In der RDS ist das angestammte Geschäft der eigens entwickelten Software DRUBEANS zur Steuerung von Endgeräten in Banken gebündelt. In der SPS werden die neuen Produkte zur Unterstützung von mobilem Payment geführt.

Das fachliche Know-how und das Engagement der Mitarbeiter und Führungskräfte sowie die Kundenzufriedenheit stellen neben der Entwicklungskompetenz zentrale Voraussetzungen für die Geschäftsentwicklung von Rubean dar. Rubean stellt durch Aus- und Fortbildung sowie entsprechendes Personalmanagement sicher, dass Service und Entwicklungsleistungen ihr hohes Niveau halten bzw. steigern.

### **1.4 Mitarbeiter**

Die Obergesellschaft, Rubean AG, beschäftigt den Vorstand und eine Mitarbeiterin für die Büroorganisation und Finanzen. Die Bearbeitung der operativen Aufgaben erfolgen im Konzern weitgehend über die 100prozentigen Tochtergesellschaften RDS und SPS, die Ende Dezember 2018 über 9 Mitarbeiter verfügten. Die Mitarbeiter dieser Gesellschaften werden zudem flexibel und fachbezogen in den verschiedenen Tochtergesellschaften eingesetzt.

### **1.5 Forschung und Entwicklung**

Die Rubean AG betreibt eine umfangreiche Entwicklung zur Erzeugung marktgerechter Software zur Unterstützung des mobilen Payment. Auch bestehende Produkte werden kontinuierlich gepflegt und weiterentwickelt. Ein Großteil der Finanzierung und der wirtschaftlichen Leistung wird zur Entwicklung der Produkte aufgewendet.



## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1. Rahmenbedingungen**

#### **2.1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die deutsche Wirtschaft hat ihren Wachstumskurs auch im zehnten Jahr in Folge fortgesetzt. Im Berichtsjahr 2018 ist das Bruttoinlandsprodukt um 1,5 Prozent gewachsen, lag damit aber unter dem Ergebnis des Vorjahres, als ein Plus von 2,2 Prozent erreicht wurde. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2018 hat sich das Wachstum abgeschwächt. Im dritten Quartal wurde erstmals wieder ein Minus registriert, vor allem weil die deutsche Autoindustrie unter den Rahmenbedingungen einer neuen Zertifizierung gelitten hat und deshalb zu wenig Fahrzeuge ausliefern konnte. Belastend für die deutsche Wirtschaft wirkte sich auch der von den USA initiierte Handelskrieg mit der VR China aus. Die USA verhängten Strafzölle auf Warenumsätze von 250 Mrd. US-Dollar. Irritierend für die Schlüsselindustrie Deutschlands, die Automobilindustrie, sind auch die ständigen Ankündigungen von Strafzöllen auf die Einfuhren von deutschen Automobilen in die USA. Das Wachstum der Exporte der deutschen Wirtschaft, das 2017 noch ein deutliches Plus von 4,6 Prozent auswies, lag 2018 bei 2,6 Prozent (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Die Staatsfinanzen profitierten erneut von den niedrigen Zinsen sowie dem noch guten Schwung der wirtschaftlichen Entwicklung. Die öffentlichen Kassen erzielten einen Rekordüberschuss von 59,2 Mrd. Euro (2017: 34 Mrd. Euro), was zusätzlich die Investitionsneigung des Staates beförderte. Steigende Löhne und eine weiter sinkende Arbeitslosigkeit hatten jedoch keine Auswirkung auf die Konsumlaune der privaten Haushalte, die preisbereinigt in 2018 um 1,0 Prozent mehr ausgaben als im Vorjahr.

#### **2.1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Mobiles Bezahlen mit Hilfe eines Smartphones ist in vielen Teilen der Welt kräftig auf Wachstumskurs. Besonders in den USA und in der VR China. Nach einer Schätzung der Plattform Statista ist das Transaktionsvolumen allein seit 2016 um 52 Prozent weltweit gewachsen. In den USA haben 2018 rund 60 Mio. Nutzer mobil bezahlt, in der VR China waren es sogar fast 350 Mio. Nutzer, die mit Smartphones bezahlen. Deutschland hinkte, wie schon in den Vorjahren, mit 2,2 Mio. Nutzer hinterher.

Das Wachstum soll sich in den kommenden Jahren noch einmal erheblich verstärken, da insbesondere die Zahl der Akzeptanzstellen kräftig wachsen dürfte. Vor allem kleinere Händler werden ihr eigenes Smartphone als kostengünstiges Akzeptanzgerät einsetzen können und so zum Wachstum des Transaktionsvolumens beitragen.

## **2.2 Entwicklung von Rubean**

Während in der Tochtergesellschaft RDS die Wartung der Gerätemanagement-Software für 50.000 Bankenarbeitsplätze über das Jahr 2018 ohne Überraschungen verlief, konnte die Tochtergesellschaft SPS entscheidende Meilensteine erreichen.

Die Tochtergesellschaft SPS konzentrierte sich in 2018 auf die Entwicklung der PhonePOS Lösung. In Abstimmung mit Partnern und Beratern wurde das Lösungskonzept schrittweise verfeinert und schließlich implementiert.

Das Rubean Entwicklerteam erweiterte im Rahmen der Softwareentwicklung seine Kompetenzen in Android Sicherheit, Public Key Infrastruktur, Code Obfuscation, White-box Cryptography und in der effizienten Zusammenarbeit nach den Prinzipien von SCRUM.

Vier Patentanmeldungen, die Verfahren schützen, mit denen Rubean Finanztransaktionen auf Smartphones absichert, hat Rubean in 2018 im Patentprüfungsverfahren verteidigt.

## **2.3 Ertragslage**

Die Ertragsentwicklung war insbesondere von den hohen Entwicklungskosten für das neue Softwareprodukte gekennzeichnet, die nicht aus laufendem, operativen Geschäft gedeckt werden konnten.

Erstmals erzielte die SPS einen kleinen Ertrag iHv 22 TEUR. Der Umsatz der RDS lag mit 0,29 Mio. Euro etwas unter dem Vorjahresniveau.

Die Rubean AG finanzierte sich aus Konzernumlagen und die SPS aus einem Darlehen der Rubean AG.

Insgesamt ergab sich ein Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2018 in Höhe von rund 0,43 Mio. Euro.

## **2.4 Finanz- und Vermögenslage**

Durch das Darlehen eines Großaktionärs in Höhe von 0,68 Mio. EUR flossen Rubean ausreichend Mittel zu, um jederzeit allen Verpflichtungen nachkommen, ausreichend Vorsorge treffen und das geplante Wachstum sowie die aufwendige Softwareentwicklung finanzieren zu können.

Im Berichtsjahr 2018 ist die Bilanz ganz wesentlich durch den Wert der entwickelten Produkte gekennzeichnet. Auf der Passivseite dominiert die Kapitalrücklage, während das Unternehmen Ende 2018 nur eine vergleichsweise geringe Bankverbindlichkeit von 0,07 Mio. Euro aufwies.

## **Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Rubean AG und ihrer Tochterunternehmen**

In der SPS GmbH, die unter dem Dach der Rubean AG zukünftig den Hauptumsatz beisteuern soll, ist die neue Lösung fast vollständig fertigentwickelt worden und konnte zugleich eine erste, strategisch bedeutende Beauftragung dieser Lösung erzielt werden. Die Voraussetzungen für eine zukünftig stabile Entwicklung sind dadurch vorhanden.

### **3. Nachtragsbericht**

Am 4. Juli 2019 gab Rubean einen strategisch wichtigen Vertrag bekannt. Eine deutsche Finanzgruppe hat über CCV die PhonePOS Lösung beauftragt.

### **4. Prognosebericht**

Ab August 2019 prüft ein Testlabor die Sicherheit der PhonePOS Lösung, mit dem Ziel einer Zulassung zum Pilotbetrieb, welcher im letzten Quartal in 2019 geplant ist.

## 5. Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. 01. 2018 bis 31.12.2018

### 5.1 Bilanz

A K T I V A	EUR 31.12.2018	TEUR 31.12.2017
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.896,00	16
II. Sachanlagen	4.999,00	9
III. Finanzanlagen	<u>1.599.309,80</u>	<u>1.599</u>
	1.619.204,80	1.624
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.380,00	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.308.752,44	1.027
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>13.527,28</u>	<u>3</u>
	1.324.659,72	1.030
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	487,22	2
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<u>1.466,52</u>	<u>4</u>
	<u>2.945.818,26</u>	<u>2.660</u>
<b>P A S S I V A</b>		
	EUR 31.12.2018	TEUR 31.12.2017
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.100.000,00	1.100
II. Kapitalrücklage	2.526.498,88	2.526
III. Bilanzverlust	<u>-2.085.512,27</u>	<u>-1.659</u>
	1.540.986,61	1.967
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
	54.955,24	28
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	74.522,78	77
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.080,15	6
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	232.117,93	185
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.035.155,55	397
davon aus Steuern: EUR 5.040,67 (Vj. TEUR 11)	<u>1.349.876,41</u>	<u>665</u>
	<u>2.945.818,26</u>	<u>2.660</u>

## 5.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2018 EUR	2017 TEUR
1. Umsatzerlöse	132.065,80	111
2. sonstige betriebliche Erträge	117.665,41	75
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-22.000,00</u>	<u>0</u>
	-22.000,00	0
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-202.600,34	-194
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-18.609,52</u>	<u>-14</u>
	-221.209,86	-208
5. Abschreibungen	-6.897,56	-7
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-405.213,57</u>	<u>-366</u>
7. Betriebsergebnis	-405.589,78	-395
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28.693,96	23
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49.381,60	-18
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-1,05</u>	<u>0</u>
11. Ergebnis nach Steuern	-426.278,47	-390
12. Sonstige Steuern	<u>57,25</u>	<u>0</u>
13. Jahresfehlbetrag	-426.221,22	-390
14. Verlustvortrag	<u>-1.659.291,05</u>	<u>-1.269</u>
15. Bilanzverlust	<u><u>-2.085.512,27</u></u>	<u><u>-1.659</u></u>

## 5.3 Anhang

### I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft firmiert unter Rubean AG mit Sitz in München und ist unter HRB 128547 im Handelsregister B des Amtsgerichts München eingetragen.

Der Jahresabschluss der Rubean AG, München, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend wurden die Vorschriften des Aktiengesetzes berücksichtigt.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Von den größenabhängigen Erleichterungen nach § 274a HGB und § 288 Abs. 1 HGB wird teilweise Gebrauch gemacht.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach den Bestimmungen der §§ 265 ff. HGB gegliedert.

Die Liquidität der Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2018 aufgebraucht. Im Berichtsjahr sind weitere Verluste angefallen. In der Vergangenheit sowie in der aktuellen Planung weist die Gesellschaft einen negativen Cashflow aus. Der Fortbestand der Gesellschaft ist jedoch gesichert, weil die Gesellschafterin eine Patronatserklärung zur Sicherung der Liquidität abgegeben hat. Ausweislich der von der Geschäftsführung vorgelegten Planungsrechnung besteht für die Gesellschaft eine positive Fortbestehensprognose unter der Voraussetzung, dass die geplanten Verluste nicht überschritten werden. Flankierend liegen zusätzliche finanzielle Zusagen durch einen weiteren Aktionär vor.

## **II. Form der Darstellung**

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses ist unverändert gegenüber dem Vorjahr und entspricht den Vorschriften der §§ 266, 275 HGB.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt in Kontoform gemäß § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist die Darstellung nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

## **III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Die Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen des HGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften vorgenommen.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Die planmäßige Abschreibung erfolgt entsprechend der zugrunde gelegten Nutzungsdauer.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizuliegenden Wert angesetzt.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind mit dem Nennwert.

**Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sowie die **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zum Nennwert angesetzt.

Der **Kassen- und Bankbestand** wurde zum Nennwert angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** der Rubean AG beträgt EUR 1.100.000,00 (Vj. EUR 1.100.000,00) und ist eingeteilt in 1.100.000 (Vj. 1.100.000) Stückaktien zum Nennwert von EUR 1,00 je Aktie. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.

Das genehmigte Kapital beträgt EUR 400.000,00 (Vj. EUR 400.000,00).

Die **sonstigen Rückstellungen** werden unter Berücksichtigung der Erkenntnisse bei Abschlusserstellung in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

#### **IV. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz**

##### **Forderungen**

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

##### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### **V. Sonstige Pflichtangaben**

##### **Rangrücktrittserklärung**

Gegenüber der Smart Payment Solutions GmbH, München, werden zum 31. Dezember 2018 Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 1.308 ausgewiesen. Hierfür existiert eine einfache Rangrücktrittserklärung.

##### **Organe der Gesellschaft**

###### **Vorstand**

Dr. Hermann Geupel, München, Ingenieur

###### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat war im Berichtsjahr wie folgt besetzt:

Bernd Martin Krohn, Appen, Kaufmann (Aufsichtsratsvorsitzender)

Matthias Hunecke, Oldenburg, Kaufmann  
Dr. Peter von Borch, München, Rechtsanwalt

### Angaben über den Anteilsbesitz

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Eigenkapital zum 31. Dezember 2018	Jahresergebnis 2018
	%	EUR	EUR
Rubean Device Solutions GmbH, München	100	644.286,47	-205.573,69
Smart Payment Solutions GmbH, München	100	-1.217.470,12	-349.769,28

### Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag von TEUR 426.221,22 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

München, 20. Mai 2019

Rubean AG  
- Vorstand –



## 5.4 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



### **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Rubean AG, München

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der Rubean AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Inanspruchnahme der Erleichterung für Kleinstkapitalgesellschaften gemäß § 264 Abs. 1 Satz 5 HGB ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss zu dienen.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Darstellung der Gesellschaft im Anhang hin, wonach die Gesellschaft in der Vergangenheit negative operative Cashflows erwirtschaftet hat und auch in der aktuellen Planung negative operative Cashflows aufweist. Der Fortbestand der Gesellschaft ist jedoch aufgrund einer geeigneten Patronatserklärung sowie weiterer finanzieller Zusagen durch Aktionäre und einer geplanten Kapitalmaßnahme sichergestellt. Sollte die Kapitalmaßnahme und die geplanten Ziele nicht umgesetzt bzw. erreicht werden können, ist der Fortbestand von der Umsetzung weiterer geplanten Maßnahmen zur Einsparung von operativen Kosten abhängig.

München, den 20. Mai 2019

Baker Tilly GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
(Düsseldorf)



Stahl  
Wirtschaftsprüfer



Abel  
Wirtschaftsprüfer